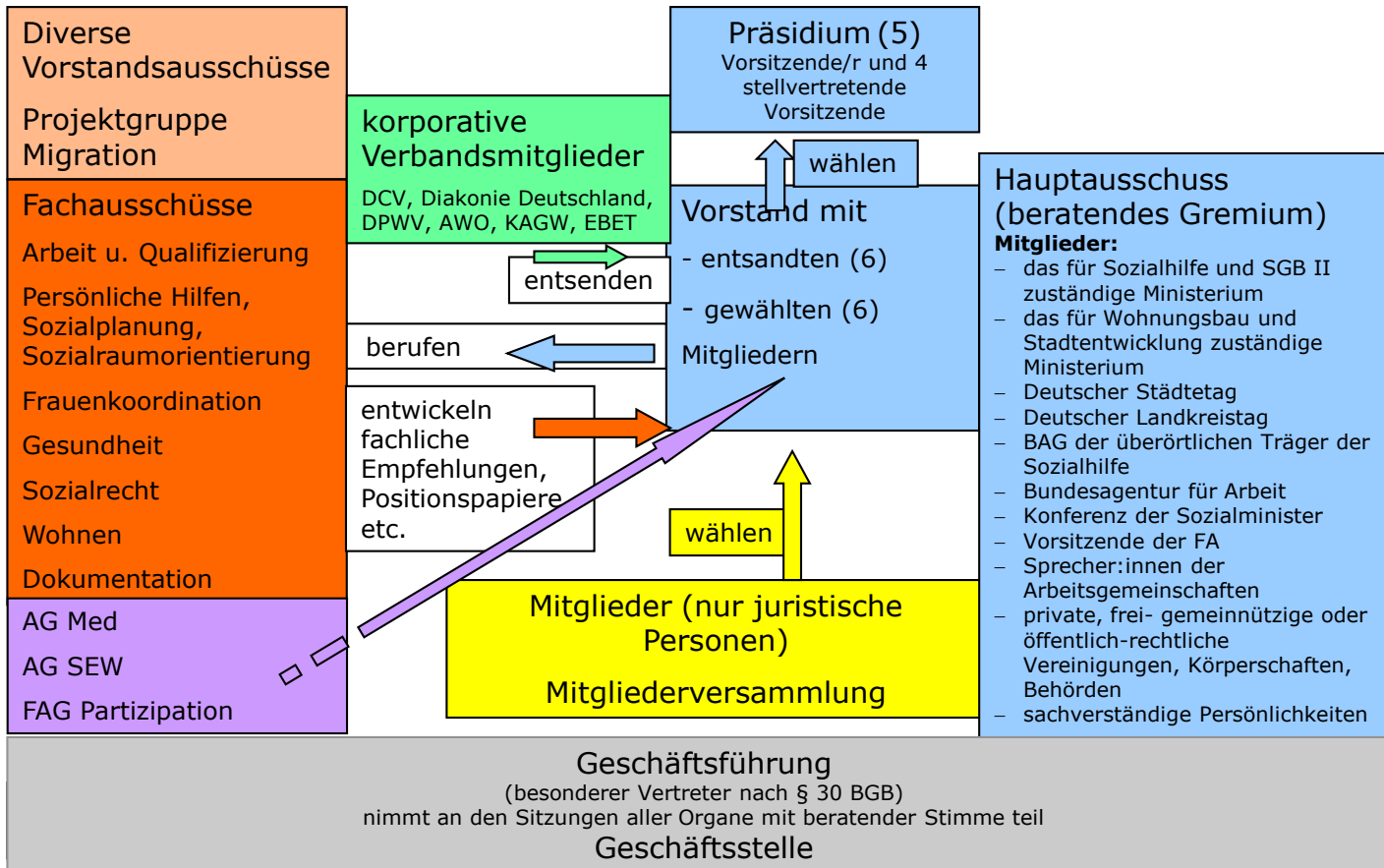




Organisationsstruktur **BAG Wohnungslosenhilfe e.V.**



**Arbeitsgemeinschaft
Medizinische
Versorgung
wohnungsloser
Menschen in der BAG W**

Arbeitsgemeinschaft Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W

Wohnungslose Menschen sind aufgrund ihrer Lebenslage häufig mehrfach erkrankt. Das medizinische Regelsystem wird von ihnen kaum und unzureichend in Anspruch genommen. Verschiedene Initiativen und Vereine haben in der Vergangenheit ein niedrigschwelliges Hilfeangebot für kranke wohnungslose Menschen entwickelt, das die besonderen Lebensumstände dieser Personengruppe berücksichtigt.

Vor 1988 hatte das Thema Gesundheit in der Arbeit mit wohnungslosen Menschen keine wichtige Rolle gespielt, mehrere Studien haben dann jedoch die Notwendigkeit einer adäquaten Versorgung belegt.

1998 wurde in Mainz die bundesweite „AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen“ (AG Med) gegründet als freiwilliger Zusammenschluss von medizinisch-pflegerisch-sozialarbeiterisch tätigen niedrigschwelligen Hilfeangeboten für kranke wohnungslose Menschen.

Die AG Med ist ein Facharbeitskreis innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. mit Sitz in Berlin. Die BAG W ist die Dachorganisation der Dienste und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Deutschland. Die Wohnungslosenhilfe bietet heutzutage ein ausdifferenziertes niedrigschwelliges Hilfesystem an.

Zielsetzung

Im zweijährigen Rhythmus findet die bundesweite Fachtagung der AG Med statt. Diese Tagungen dienen als Forum für Fachdebatten und interdisziplinären Austausch. Sie geben anhand von „good-practice“-Beispielen Impulse für die Arbeit vor Ort. Wichtige thematische Schwerpunkte der Tagungen waren z. B. die bestehenden Versorgungsdefizite älterer, suchtkranker und psychisch kranker wohnungsloser Menschen, moderne Wundversorgung, Hygiene, Fragen der Ethik, des ehrenamtlichen Engagements und nicht zuletzt der Finanzierung der niedrigschwelligen Arbeit.

Die AG medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen versteht sich als Plattform zur Verbesserung der medizinischen Versorgungssituation Wohnungsloser und des Hilfesystems.

Dazu dienen:

- o Erarbeitung und Entwicklung geeigneter Konzepte zur:
 - o niedrigschwelligen Versorgung
 - o Anbindung an und Reintegration in die Regelversorgung
 - o die Lebenslage Wohnungsloser berücksichtigende Pflege, Diagnostik und Therapie
- o Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen
- o gegenseitiger Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- o Befassung mit Grundsatzfragen der Aus- und Fortbildung

Seit 2002 arbeiten Mitglieder der AG Med im Fachausschuss Gesundheit der BAG W mit.

Mitgliedschaft

Mitglieder

Mitglieder können juristische Personen (Dienste, Einrichtungen, Institutionen, etc.) werden, die mit der Zielsetzung der Arbeitsgemeinschaft einverstanden sind und die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft schriftlich gegenüber der BAG W-Geschäftsstelle erklärt haben. Mitglieder haben ein aktives und ein passives Wahlrecht.

Assoziierte Mitglieder

Natürlichen Personen wird die Mitwirkung als assoziierte Mitglieder eingeräumt. Sie erklären die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft schriftlich gegenüber der BAG W-Geschäftsstelle.

Assoziierte Mitglieder werden in den Informationsaustausch der AG eingebunden, können an den Mitgliederversammlungen der AG teilnehmen und in Arbeitskreise einbezogen werden.

Assoziierte Mitglieder haben lediglich ein passives Wahlrecht.

Für Mitglieder und assoziierte Mitglieder besteht keine Beitragspflicht.

Organe

Die **Mitgliederversammlung** der AG Med findet im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten **Fachtagung** statt. Sie wählt alle vier Jahre den **Sprecherrat**.

Sprecherrat

Der Sprecherrat besteht aus fünf Personen und wird jeweils für vier Jahre gewählt. Ein Mitglied des *Sprecherrates* wird in den Hauptausschuss der BAG W entsandt.

Weitere Aufgaben:

- o Koordination der Arbeit der AG und der Zusammenarbeit mit der BAG W und dem Fachausschuss Gesundheit, in dem mehrere Mitglieder der AG Med vertreten sind
- o Außenvertretung der Arbeitsgemeinschaft
- o Konzeptionierung der Fachtagung

Arbeitskreis Pflege

Der Arbeitskreis Pflege ist ein Arbeitskreis der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen innerhalb der BAG Wohnungslosenhilfe e.V..

Der AK Pflege trifft sich jährlich in einer medizinischen Einrichtung der Wohnungslosenhilfe. Eingeladen sind bundesweit Pflegekräfte, die in der Wohnungslosenhilfe tätig sind. Pflege in den Einrichtungen für kranke Menschen ohne Wohnung oder in Wohnungsnot, egal welcher Herkunft, umfasst weit mehr als die übliche Pflege in anderen medizinisch-pflegerischen Bereichen. Sie erfordert multiprofessionelles Arbeiten mit Menschen in besonderen Lebenslagen in einem interdisziplinären Team. Darum ist dem AK ein intensiver Austausch innerhalb der Berufsgruppe wichtig.

Zu den Aufgaben des AK Pflege gehören:

- o Themenbezogener Fachaustausch zur Kompetenzstärkung
- o Kennenlernen der pflegerischen / medizinischen Einrichtungen und Netzwerkarbeit
- o Mitwirkung an den Fachtagungen der AG Med

Regionalgruppen

Einzelinitiativen, Institutionen und Gruppierungen, die sich im Bereich der medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen engagieren, können sich zu sogenannten Regionalgruppen zusammenschließen.

Diese Vernetzung dient in erster Linie dem Informations- und Erfahrungsaustausch, der gemeinsamen fachlichen Weiterbildung und ggf. einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakte:

Kontaktaufnahme zur BAG W, zum Sprecherrat der AG Med, zum AK Pflege und zur Regionalgruppe Rhein-Main über die Geschäftsstelle der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Waidmannluster Damm 37

13509 Berlin

www.bagw.de / info@bagw.de

Tel. (030) – 2844537-0